

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 23

Datum: 28. März 2024

teamw()rk für Gesundheit und Arbeit

Programm stärkt Gesundheit von Arbeitssuchenden

Die Geschäftsstelle Sangerhausen der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd – mit ihren Standorten Sangerhausen, Eisleben und Hettstedt - und die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG) setzen gemeinsam ein Zeichen für die Erhaltung der Gesundheit von Arbeitssuchenden. Am Standort Hettstedt startet am 18. April für Kundinnen und Kunden der Agentur ein Kurs „Die Neue Rückenschule“ im Fitnesspark Hettstedt. Das kostenfreie Angebot für Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd stellt eine Maßnahme zur Gesundheitsförderung für Erwerbslose dar und wird über das Programm „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ angeboten.

Für die Prävention von Krankheiten gibt es an den Standorten Sangerhausen, Eisleben und Hettstedt auch künftig Kurse wie Wirbelsäulengymnastik, Rückengesundheit am Gerät und Yoga. Außerdem gibt es Gruppenangebote zu gesunder Ernährung. In diesen Kursen lernen die Teilnehmer, welche Lebensmittel wirklich gesund sind. Sie bekommen einfache Rezepte und Tipps, wie man günstig einkaufen kann. Darüber hinaus können die Teilnehmer*innen die Unterstützung eines Gesundheitscoaches in Anspruch nehmen, der ihnen bei der Erfüllung persönlicher Ziele für ihre Gesundheit und ihre Arbeit zu Seite steht.

„Bewegung, Entspannung und eine ausgewogene Ernährung sind essentielle Bestandteile für das körperliche und seelische Wohlbefinden. Mit unserem Programm möchten wir die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden fördern und sie auf ihrem Weg zurück in den Arbeitsmarkt unterstützen“, erklärt Bettina Becker, Ansprechpartnerin der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd. Erwerbslosigkeit ist ein gesundheitlicher Risikofaktor. Im Vergleich zu Erwerbstätigen sind Arbeitssuchende nicht nur materiell, sondern oftmals auch psychosozial stärker belastet. Dies kann sich unter anderem in Ängstlichkeit, Hoffnungslosigkeit, verringertem Selbstwertgefühl, geringerem Aktivitätsniveau und Einsamkeit äußern. Arbeitssuchende haben mehr Arbeitsunfähigkeits-Tage als Erwerbstätige und die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt gestaltet sich häufig erschwert. Bettina Becker betont: „Erwerbslosigkeit kann dazu führen, dass man gesundheitliche Probleme bekommt. Gleichzeitig kann Erwerbslosigkeit auch durch Krankheit entstehen.“

Seit dem Start des Programms im Jahr 2019 haben bereits 155 Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit die vielfältigen gesundheitsfördernden Angebote wahrgenommen. Ihre positiven Rückmeldungen zeigen, dass sie mit den Anregungen aus den Angeboten der Agentur für Arbeit und der LVG ihr Wohlbefinden fördern konnten, etwas über sich selbst lernten und ihren Gesundheitszustand verbessern konnten. Interessierte Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd können sich bei ihren Arbeitsvermittler*innen an den Standorten Sangerhausen, Eisleben und Hettstedt melden und sich zu den kostenfreien Angeboten informieren.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Martin Bormann, Referent für Gesundheitsförderung, Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., 0391/ 288 683 - 0

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



AOK
Die Gesundheitskasse



IKK



SVLFG



vdek

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in verschiedenen Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Dies geschieht bundesweit für arbeitslose Menschen mit dem Programm „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“, welches das Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung“ ablöst. In Sachsen-Anhalt sind die Jobcenter der Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Dessau-Roßlau, Jerichower Land, Mansfeld-Südharz, Stendal und Wittenberg sowie der Landeshauptstadt Magdeburg und die Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd Geschäftsstelle Sangerhausen beteiligt.